



Kapelle „Sankt Oswald“ in Hangenmeilingen wird 50

Hangenmeilingen (gs)

– Die Kapellengemeinde Hangenmeilingen feiert in diesen Tagen die 50. Wiederkehr der Grundsteinlegung für ihre Kapelle „St. Oswald“. Grund genug für einen kleinen Rückblick in die Anfänge. Um 1960 kam der Gedanke auf, eine neue Kirche zu bauen. Eine Vergrößerung der alten und kleinen Kapelle war leider mangels Grundstücksfläche nicht möglich. Die Mitglieder des damaligen Kapellenvorstands,



Josef Mager, Anton Schouler, Alfons Stahl, Alois Abel, Jakob Kaiser und Alois Stähler, legten ihre Vorstellungen dem damaligen Pfarrer Josef Göb vor und erhielten seine Zustimmung.

Die Planungen und Verhandlungen mit dem Bischöflichen Ordinariat (BO) konnten beginnen. Architekt Franz Rick aus Elbgrund, wurde mit den Planungsarbeiten beauftragt. Als neuen Standort bestimmte der Kapellenvorstand das erworbene Gelände neben dem Friedhof. Trotz eines Zuschusses vom BO und der Gemeinde Hangenmei-

lingen blieben noch gut 100.000,00 DM offene Kosten, die finanziert werden mussten. Dieser Betrag wurde über Spenden und monatliche Haus-sammlungen aufgebracht und konnte in relativ kurzer Zeit getilgt werden.

Baubeginn war 1967 und am 3. Dezember fand die Grundsteinlegung statt. Polier Anton Benner aus Dorchheim mauerte die Urkunde mit einer Gedenktafel im Chor ein. Der Bau ging zügig voran. Generöse Spender stifteten die Buntfenster und das Kreuz über dem Altar, und der Sportverein ermöglic-

te mit einer Benefizveranstaltung die Anschaffung des Kreuzwegs.

Am 8. November 1968 wurde die Kapelle, ausgestattet mit 160 Sitzplätzen, einer gebrauchten Orgel auf der Empore und drei neuen Glocken, durch Weihbischof Kampe und Pfarrer Göb, unter Mitwirkung des MGV Sängerkunst, feierlich eingeweiht.

Franziskanerpater Cyrill Eisermann von der Pfarrvikarie Oberzeuzheim übernahm am 15. April 1969 die seelsorgerische Arbeit in Hangenmeilingen. Rechtlich blieb jedoch die Zugehörigkeit zur Pfarrgemeinde Dorchheim bestehen.

Die sonntäglichen und wöchentlichen Gottesdienste waren gut besucht und es kamen auch Gläubige aus den Nachbardörfern. Weiterhin trug der Frauenverein Hangenmeilingen durch Spenden zur Ausstattung der Kapelle und mit verschiedenen Veranstaltungen erheblich zum religiösen Leben bei. In den Folgejahren hielten auch die evangelischen Christen vierzehntägig einen Sonntagsgottesdienst in der Kirche ab.

Pfarrer Werner Hannappel übernahm am 1. November 1972 die Pfarrei. Unter seiner Leitung wurde ein neuer Kreuzweg angeschafft und er initiierte auch den Einbau einer neuen Orgel, die Anfang der 1980er Jahre, dank vieler Spenden, eingeweiht werden konnte. Als am 1. Dezember 1982 Pater Joso Klaric die Pfarrei und die in die Jahre gekommene Kapelle in Hangenmeilingen übernahm,

setzte er sich sogleich für einen Zuschuss vom BO ein. Wieder standen viele Helfer zu einer Erneuerung des Innenanstrichs bereit. Vom BO wurde allerdings nur ein einfaches Weiß als Farbe zugelassen. Einige Zeit später wurde auch das Dach saniert und die Kapelle erhielt einen neuen Außenanstrich.

Am 1. Juli 1987 übernahm Pfarrer Paul Grabisch und am 1. August 1995 Pfarrer Braun die Pfarrei. Nach der Abberufung von Pfarrer Braun im Dezember 2006, trat Pfarrer Gereon Rehberg von Frickhofen aus die Leitung des neuen pastoralen Raumes an. Durch den Priestermangel konnte ein Sonntagsgottesdienst in Hangenmeilingen nur zu besonderen Anlässen stattfinden. Auch der Werktagsgottesdienst wurde eingeschränkt.

Ein tiefgreifender Einschnitt war für die Filialgemeinde Hangenmeilingen mit der Einstellung der finanziellen Beteiligung des Ordinariats verbunden. Seit dem müssen alle laufenden Kosten, auch für den Kapellenunterhalt, vom Haushalt der Pfarrei aufgebracht werden.

Im Jahr 2007 war die Kapelle erneut stark verrußt. Pfarrer Rehberg gelang es, eine großzügige Spende zu erhalten. Viele Helfer sorgten erneut für einen neuen Innenanstrich. Diesmal in hellen bunten Farben, denn das Ordinariat war nicht involviert. Auch wurde das Altarrelief von „St. Oswald“, aus der alten Kapelle, nach kostenloser Renovierung wieder über dem Kircheneingang angebracht und gleichzeitig eine aus einem Nachlass beschaffte handgeschnitzte Herz-Jesu-Figur über der Grundsteintafel aufgestellt.

Erwähnt sei noch, dass die kleinste Glocke aus der alten Kapelle Ende der 1970er Jahre verkauft wurde und heute ihr stummes Dasein im Turm des ehemaligen Landschulheims fristet.

Die Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Grundsteinlegung beginnen am **3. Dezember** mit einem Festgottesdienst **um 10.45 Uhr** in der Kapelle „St. Oswald“. **Ab 12.00 Uhr** schließt sich im Dorfgemeinschaftshaus Hangenmeilingen ein Mittagessen an, dem dann die Eröffnung einer Ausstellung – natürlich mit Kaffee und Kuchenbuffet – folgt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Elbtal-Musikanten bereits zum vierten Mal in der Hauptstadt

Elbtal (Christof Weier) –

Die Partnerschaft zwischen Berlin-Kreuzberg und dem Landkreis Limburg-Weilburg führte den Musikverein Elbtal-Musikanten nunmehr zum vierten Male in die Bundeshauptstadt Berlin.

Neben den kulturell-musikalischen Aufgaben standen bildungspolitische Themen im Zentrum der fünftägigen Reise.

Ein erster Stopp führte zur Gedenkstätte Point Alpha in Geisa. Die Dauerausstellung im Haus auf der Grenze führte anschaulich zurück in jene Zeit, in welcher Deutschland durch eine Mauer geteilt war

und Nato und Warschauer Pakt im sogenannten „Kalten Krieg“ sich hier gegenüberstanden.

In Berlin angekommen stand für die Reisegruppe als erstes das Olympiastadion auf dem Besuchsprogramm. In der Führung durch das Olympiastadion Berlin und den Olympiapark, in welche auch nicht-öffentliche Bereiche einbezogen waren, konnte viel über Spuren deutscher Sport- und Architekturgeschichte in Erfahrung gebracht werden.

Nicht fehlen dürfen in Berlin die Schauplätze der Politik. Bei der Führung durch das Bundesratsgebäude wurden vielfältige Informationen über die Arbeit der Bundesländer in diesem föderativen Verfassungsorgan anschaulich vermittelt.

Durch den Besuch im Deutschen Bundestag wurde das Bild der parlamentarischen Demokratie vervollständigt. Dem ausführlichen Gespräch im Paul-Löbe-Haus, in welchem über die aktuelle politische Arbeit wie aber auch zum Tagesablauf der Abgeordneten in den Plenumswochen berichtet wurde, folgte der Besuch vom Plenarbereich im Reichstagsgebäude.

Eine überaus interessante Facette der Reise war natürlich der Besuch im ZDF Hauptstadtstudio, Unter den Linden. Bei diesem konnte nicht nur hinter die



Foto: Elbtalmusikanten

Die Reisegruppe der Elbtal-Musikanten vor dem Olympiastadion Berlin

Kulissen geschaut und Studios besichtigt werden, sondern man war auch live auf Sendung im Moma-Café.

Für die Musikerinnen und Musiker der Elbtal-Musikanten standen aber auch zwei Pflichttermine auf dem Reiseplan. So galt es zum einen im Hofbräu Wirtshaus Berlin, einem Stück bayerische Lebenskultur im Herzen der Bundeshauptstadt, zünftig aufzuspielen. Und im Auftrag der Partnerschaft mit dem Landkreis im Seniorenstift Bethel in Berlin-Kreuzberg den Bewohnerinnen und Bewohnern musikalische Grüße aus dem Landkreis Limburg-Weilburg zu überbringen.

Unter der musikalischen Leitung und mit gekonnt souveräner Moderation von Thomas Kilian spielten sich die Elbtal-Musikanten schnell in die Herzen der Zuhörer. Dass Musik verbindet konnte bei den Auftritten spürbar erlebt werden, gleich welcher Nationalität oder welchen Alters, die musikalischen Darbietungen waren ein Garant für gute Stimmung.

Mit dem Gefühl vier wunderschöne Tage erlebt zu haben traten die Musikanten und ihre Begleitungen schließlich zufrieden die Rückreise nach Elbtal an.



MPS Sponsorenlauf – Schülerinnen und Schüler laufen für ihre Schule und andere Kinder und Jugendliche

Dornburg – Normalerweise ist Freitagnachmittag um 16 Uhr an der MPS St. Blasius bereits Ruhe eingekehrt und Schüler und Lehrer sind in ihr wohlverdientes Wochenende gestartet. Anders wenn es um eine, besser gesagt gleich zwei gute Sachen geht. Dann tummeln sich auch freitags nachmittags auf dem Schulhof der MPS St. Blasius am Standort Frickhofen Schüler, Eltern und Lehrer. Es ist drückend und die schwülwarme Luft ist erfüllt von Stimmengewirr und Schweiß. Im Mittelpunkt stehen die Mädchen und Jungen aller Klassen der Mittelpunktschule St. Blasius, die sich in den letzten Wochen einen oder mehrere zahlungswillige Sponsoren gesucht haben, die bereit sind, pro Runde einen bestimmten Betrag für die Schule und ihre Angebote sowie für die Kinderkrebstation der Uniklinik Gießen zu spenden.

Pünktlich um 16:15 Uhr wurden zunächst die Grundschüler der Grundschulen Frickhofen, Dorndorf und Thalheim und direkt danach die Mädchen und Jungen der Haupt- und Realschule auf die Strecke geschickt. Dabei wurden einige von ihnen von Freundinnen und Freunden, Geschwistern oder auch von ihren Lehrkräften begleitet und begaben sich auf den Weg, einen circa 400 m langen Rundkurs so oft wie möglich zu um-

runden. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe mussten an diese kleine Runde eine Schleife von nochmals ca. 400 m anhängen, bevor sie an der Durchlaufstation den ersten Stempel auf ihre Laufkarte gedrückt bekamen. Dies wiederholte sich in den folgenden 75 Minuten unzählig oft und Runde um Runde erhöhte sich der Sponsorenbetrag, der am Ende, dank des fantastischen Einsatzes aller Aktiven, eine unglaubliche Summe von mehr als 13000 Euro ergab. Unter dem tosenden Applaus der zahlreichen Zuschauer und einer glänzenden Unterstützung der Trommlerinnen und Trommler von Ramba Samba Elz wuchsen einige Mädchen und Jungen über sich hinaus und zeigten sich und anderen, zu welchen Leistungen Kinder und Jugendliche imstande sind, wenn sie mit voller Motivation bei der Sache sind. Die Begeisterung und Freude an der Bewegung steckte alle Anwesenden sofort an und übertrug sich sowohl auf den Rektor der Schule, Reinhold Strieder, seine beiden Konrektoren Patrick Böhm und Annette Kohl als auch auf das Moderatorenteam, das von Steffi Strieder-Abel, Fabian Höhn und Steffen Kandler gebildet wurde, die in fachkundiger Art und Weise ihre Schule auch über den Lauf hinaus vorstellten. Leider öffnete der Himmel nach Beendi-

gung des Laufes seine Schleusen und die Siegerehrung musste dann in die Aula der Schule verlegt werden. Für die gesamte Veranstaltung war das aber nur ein kleiner Wehrmutstropfen.

Zum äußerst positiven Charakter der Veranstaltung trugen auch die Schulband sowie ein von Schülerinnen und Schülern organisierter Flashmob bei, was die Zeit bis zur Überreichung der Urkunden ebenso verkürzte wie das tolle Kuchenbüffet und das ein oder andere leckere Grillwürstchen oder Steak.

Schulleiter Reinhold Strieder zeigte sich nach der Veranstaltung rundum zufrieden und stellte fest: „Der Plan der Organisatoren war ein Fest der Gemeinschaft der gesamten Schulgemeinde und der Freunde und Förderer der MPS auf dem Schulgelände zu veranstalten. Das ist definitiv gelungen.“ Was bleibt, das ist die Erinnerung aller an einen besonderen Schultag und eine ganze Menge Geld für Kinder in Not und auf die Bedürfnisse der MPS an ihren drei Standorten in Frickhofen, Dorndorf und Thalheim einzugehen.

Kirchenwanderung des Pastoralen Raumes Blasiusberg – ein voller Erfolg!

Elbtal (aE) – „Der NEUE Pastorale Raum Blasiusberg macht sich auf den Weg!“ Unter diesem Motto stand die Kirchenwanderung, die am 16.

September 2017 stattfand und alle Erwartungen bei weitem übertraf.

Ins Leben gerufen und vorbereitet durch den Bildungsbeauftragten des Pastoralen Raumes Blasiusberg stand die Aktion unter der Leitung von Pastoralreferent Peter-Josef Mink. Hierbei legten die 70 Wanderer eine Strecke von ca. 20 km zurück, die mit Beginn an der Blasiuskapelle über Wilsenroth, Langendernbach, Hausen, Fussingen, Ellar, Elbgrund, Dorchheim wieder nach Frickhofen führte. Den Anlaufpunkt in jedem Ort bildete das dortige Kirchengebäude, wo die Gläubigen für ein Gebet verweilten. Zugleich bestand die Möglichkeit sich über Geschichte und Architektur des jeweiligen Gotteshauses zu informieren. Bei schönstem Wanderwetter war ebenso für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Abschließend in Frickhofen angekommen begrüßte Pfarrer Frank-Peter Beuler zusammen mit Pfarrer Markus Bendel die Wandernden und feierten anschließend mit diesen die Heilige Messe.

Nachdem rundum gelungenen Tag mit vielen guten Gesprächen steht

der Kirchenwanderung 2.0 wohl nichts mehr im Wege! – Weitere Bilder der Veranstaltung finden Sie unter: www.kirche-waldbunn.de



...man kann es kaum noch erwarten ... der Edeka-Markt eröffnet am 23. November

Elbtal (lh) – Es hat sich schon eine Menge getan an der Baustelle für den neuen Edeka-Markt zwischen Dorchheim und Elbgrund. Die Bundesstraße zierte seit gut drei Wochen eine Abbiegespur, die auf den schon fertigen Parkplatz vor dem Marktgebäude führt, dass sich derzeit häufig noch hinter Baufahrzeugen Paletten und Materialien verschiedenster Art fast verschämt verbirgt.

Allerdings ohne Grund, kann man doch schon deutlich erkennen, dass hier sicherlich ein Vorzeigeprojekt entsteht, das endlich auch Elbtal seinen Einkaufsmarkt bringen wird. apropos ELBTAL konnte schon einmal einen Blick in die Verkaufsfläche werfen, die sich derzeit anschickt, sich für die vielen Käuferinnen und Käufer zu rüsten. Der erste Eindruck, wenn man durch das noch unfertige Entree den Markt betritt, entlockt einem ein „oh wow“.

Unzählige Leuchten tauchen die Fläche in ein schönes und unaufdringliches Licht und es fällt überhaupt nicht auf, dass die Regale noch alle leer

sind. An den Wänden sind schon die Hinweise auf verschiedene Produktbereiche zu sehen und der Betrachter bleibt erst einmal stehen um alles zu erfassen. Ein Gedanke kommt einem gleich in den Kopf – „so groß“ – und paart sich mit der Freude, in absehbarer Zeit hier einkaufen zu können.

Es wird sicher keine Neuigkeit sein, dass Edeka seine Märkte durch eigenständige Unternehmer betreiben lässt. Entscheidender Wettbewerbsvorteil, so ist die Meinung von Edeka, erzielen die Märkte durch die selbstständigen Einzelhändler. Rund zwei Drittel der ca. 1.500 Einzelhandelsmärkte tragen die Handschrift selbstständiger Edeka-Einzelhändler. Von besonderen Interesse sind somit die Menschen, die hinter dem Handelsplatz in unserer Gemeinde stehen.

Betrieben wird der neue Markt in Elbtal von Björn Irmer und Stefanie Winterkorn, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben und beide aus dem Bereich Gießen in den Westerwald gekommen sind. Ihr gegenwärtiger Wohnsitz befindet sich in



BRAST-ORTHOPÄDIE
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK SEIT 1898

VOR-ORT-SERVICE FÜR ALTERS- UND PFLEGEHEIME

KOMPRESSIONS-VERSORGUNG
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE NACH MAß UND SERIE

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 876150
Fax. 06433 - 876155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00-18.00
Mi: 9.00-13.00
Sa: 9.00-12.00



**SICHER VERSORGT IM
EiGENEN NEST LEBEN**

Andreas Ahlbach:
„Pflegeberatung für DahEim!“

Das Ei ist das natürliche Vorbild für den geschützten Lebensraum und bietet eine Rund-um-Versorgung für das Leben darin.

Wir erhalten mit unseren pflegerischen Leistungen die Nestwärme zu Hause und schaffen mit viel Engagement und Einfühlung ein sicheres und würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden.

Gerne beraten wir Sie bei all Ihren Fragen rund um die Kranken- und Altenpflege DahEim!

**ZUFRIEDEN UND SICHER
ZUHAUSE LEBEN**

AHLBACH
KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

Kranken- und Altenpflege mit vielen Service-Leistungen

Siegener Straße 31 • 65589 Hadamar / Oberzeuzheim • Tel. 0 64 33 / 69 48

www.pflegedienst-ahlbach.de

Waldbrunn. Stefanie Winterkorn ist von ihrer Ausbildung her Kauffrau im Einzelhandel und kann auf einige Jahre beruflicher Erfahrung beim Herkules-Markt in Gießen zurückblicken.

Björn Irmer hat seine Ausbildung als Handelsfachwirt ebenfalls beim Herkules-Markt, jedoch an unterschiedlichen Standorten absolviert und freut sich geradeso wie Stefanie Winterkorn auf die Arbeit in ihrem Einzelhandelsbetrieb und mit den neuen Kunden aus Elbtal und den umliegenden Orten, die alsbald den Weg nach Elbtal zu Edeka-Irmer, so lautet der Name des Marktes, finden werden.

Beide geben zu, anfangs etwas skeptisch hinsichtlich des Marktstandortes gewesen zu sein. Dies habe sich aber sehr rasch nach objektiver Prüfung des Umfeldes geändert. Nicht zuletzt das hohe Verkehrsaufkommen der Bundesstraße lasse einen positiven Effekt auf den hinzukommenden Käuferkreis erkennen, so das Ergebnis ihrer Standortbewertung.

Man merkt es den Beiden an, dass sie sich auf ihre neue, selbstgewählte Aufgabe freuen und der Elan strahlt aus ihren Gesichtern, obgleich sie sich auch ihres Risikos bewusst sind. Auf über 1000 Quadratmeter möchten sie ihren Kunden ein reichhaltiges Angebot machen, dass auch durch eine Filiale einer heimischen Bäckerei verstärkt wird. Familiäre Unterstützung werden sie dazu von der Mutter und der Schwester von Björn Irmer erhalten.

Eröffnet wird am 23. November 2017 um 7.00 Uhr. Eigens für die Eröffnung halten Stefanie Winterkorn und Björn Irmer manche Besonderheiten bereit. Man darf also gespannt sein. Beide setzen auf eine enge Verbindung mit ihren angehenden Kun-



Unser Foto zeigt Stefanie Winterkorn und Björn Irmer vor dem Eingang zum Edeka-Markt.

den und werden diese mittels einem Flugblatt auf die Eröffnung hinweisen.

Bestimmt wurde die Größe der Verkaufsfläche auch durch die Vorgabe des Regierungspräsidiums Gießen, dass wegen der Einflussnahme der Nachbargemeinden Dornburg und Waldbrunn, die offen mit rechtlichen Konsequenzen drohten, bei der Planung den Rotstift ansetzte. Dies ist umso unverständlicher, da in beiden Gemeinden die Einzelhandelsverkaufsflächen in jüngster Zeit noch einmal baulich erweitert wurden. Allein, beide Kommunen haben keinen isolierten Versorgungsanspruch gegenüber unserer Bevölkerung und sollten ihre Aufgabenerfüllung auf deren Bürgerschaft begrenzt sehen.

TAXI-SOMI
Tag & Nacht

**KRANKEN- KURIER-
UND DIALYSEFAHRTEN**

Flug- und
Ausflugsfahrten
bis 8 Personen

In der Bitz 6
65627 Elbtal-Dorchheim

0 64 36 / 83 45

**Besser Hören
neu definiert!**

Einfach mal ausprobieren!
Testen Sie 14 Tage lang,
modernste Hörsysteme
führender Hersteller ganz
entspannt zu Hause in Ihrem
persönlichen Umfeld!

www.hoergeraete-studio-dornburg.de

**Hörgeräte Studio
DORNBURG**
Gut hören – besser verstehen

Hörgeräte Studio Dornburg
Inh. Dominik Blank
Bahnhofstraße 28
65599 Dornburg-Frickhofen
Telefon: 06436-288 561

WIR GRATULIEREN



- **Werner Simon**
Im Oberfeld 2,
Hangenmeilingen
zum 70. Geburtstag
am 20. November
2017



Danke

*sage ich allen, die mir mit ihren
Glückwünschen und Geschenken
zu meinem 75. Geburtstag viel
Freude bereitet haben.*

Ingrid Heinrichs

Heuchelheim, im November 2017



*Ein herzliches Dankeschön an Alle, die mir zu
meinem 80. Geburtstag mit ihren Glückwünschen,
Blumen und Geschenken eine große Freude
bereitet haben.*

*Ich werde diesen Tag in schöner Erinnerung
behalten.*

Erika Schäufler

Hangenmeilingen, im November 2017



*St. Oswald
Hangenmeilingen*



50 Jahre St. Oswald Hangenmeilingen

*Unsere Kirchengemeinde feiert am
Sonntag, den 3. Dezember 2017,
um 10:45 Uhr*

*das 50-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung von
St. Oswald mit einem Festgottesdienst und einer sich
ab 12 Uhr anschließenden Feierstunde mit
Mittagessen sowie einer Bilderausstellung mit
Kaffee und Kuchen im DGH Hangenmeilingen.*

Sie sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

VEREINSNACHRICHTEN

- Am **Samstag, 11. November 2017** veranstaltet der MGv Frickhofen im **Bürgerhaus Frickhofen** die **Martinikirmes**, zu der auch alle Elbtaler herzlich eingeladen sind.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, der **um 17.00 Uhr** beginnt, findet im Bürgerhaus der Einzug der Kirmesburschen mit Fahnen und Gesang statt. Mit musikalischer Unterstützung des Musikkorps Blau -Orange Frickhofen stellen die Kirmesburschen den Kirmesbaum im Bürgerhaus auf.

Für einen weiteren musikalischen Höhepunkt sorgen **ab 20.00 Uhr** die „Dohlemer Boube“.

Die MGv erhofft sich eine Wiederbelebung einer alten Tradition, die an die Zeit der Frickhöfer Händler erinnert. Diese konnten an der eigentlichen Kirmes im Juni - Juli selten teilnehmen, da sie in weit entfernten Handelszentren Waren verkauften. Nach der Heimkehr wurde dann anlässlich des Schutzpatrons in der Ortskirche eine Martinikirmes gefeiert.

- Am **Sonntag 19. November 2017 von 14.00 – 18.00 Uhr** veranstaltet der FSV Hangenmeilingen im **Sportheim** zum 1. Mal einen **Flohmarkt für Weihnachtsdeko**.

Mit einer Standgebühr von 7,00 Euro pro Tisch kann alles verkauft werden, was das Zuhause an Weihnachten schöner macht. Neues und Gebrauchtes wie Gestecke, Christbaumkugeln, Baumschmuck, Weihnachtsfiguren, künstliche Weihnachtsbäume, Gartendekoration, Sterne, Weihnachts-CD's usw., allerdings keine Spiele, Geschenke, Spielzeug u.ä.. Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldungen bitte telefonisch bei Elke Simon oder Jutta Ludwig
06436 6108 oder 06436 3234 oder per

E-Mail: jutta60schwarz@gmail.com. Während des Flohmarktes werden Glühwein und Punsch, sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös des Verkaufes geht an die Selbsthilfegruppe Glutarazidurie e.V.

- Wie auch schon in den vergangenen Jahren veranstaltet der Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund am **Samstag, dem 2. Dezember 2017, ab 16.00 Uhr** zur Einstimmung auf die Adventszeit einen stimmungsvollen „**Adventszauber**“. Unter der großen Kastanie im Hof des **Dorfgemeinschaftshauses Elbgrund** können die Besucher auf einem festlich geschmückten Platz beim Duft von Waffeln und Glühwein die angebotenen Speisen und Getränke genießen und sich durch ein kleines buntes Programm in Adventsstimmung versetzen lassen.
Der Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund freut sich, viele Gäste begrüßen zu können.

- Der VdK Wilsenroth/Elbtal lädt seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier am **2. Dezember 2017 um 16:30 Uhr** in die **Unterkirche Wilsenroth** herzlich ein. Mit einem kleinen Programm und anschließendem Abendessen wollen wir mit Ihnen ein paar adventliche Stunden verbringen. Bitte melden Sie sich bei dem Vorsitzenden Jürgen Klein, **Tel. 06436 1345** bis zum **26. November 2017** an.



Jedes Vermögen hat mal klein angefangen.

Beginnen Sie jetzt, in Ihre Zukunft zu investieren. Wir können Ihnen helfen, Ihr Vermögen abzusichern und zu mehren – egal, wie viel Sie verdienen oder besitzen. Wir zeigen Ihnen Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken

und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de

„Des Schweines Ende ist der Wurst Anfang!“ – (Wilhelm Busch)

Der Herbst als Zeit der Hausschlachtung vor 1950

Elbtal (ot) – In unserer heutigen Zeit ist Fleisch fester Bestandteil unseres alltäglichen Speiseplanes. Mit dem einsetzenden Wirtschaftswunder der 1950er-Jahre waren Schnitzel und Co. für jedermann erschwinglich, so dass der Konsum in der Folge beträchtlich stieg. Laut Statistik verbrauchen wir heute zwischen 88 und 90 Kilogramm pro Jahr.

Geht man in der Zeit jedoch nur zwei Generationen zurück, bietet sich ein vollkommen anderes Bild. Fleisch war ein absoluter Luxus, der nur zu besonderen Anlässen auf den Tisch kam. Ein weiterer Unterschied zu heute war bis nach 1900 die Abhängigkeit von der Jahreszeit, so gab es im Sommer kein oder nur wenig Fleisch. Dies hing mit den Schwierigkeiten der Haltbarmachung eines so sensiblen Lebensmittels zusammen. Ohne Gefrier- oder Kühlschränke bedienten sich unsere Vorfahren des Pökeln und Räucherns zur

Haltbarmachung des Schlachtgutes. Erst kurz vor Beginn des Ersten Weltkrieges wurde durch das Einkochen in Gläsern und vornehmlich Konserven der Genuss in der warmen Jahreszeit möglich. Zudem beschränkte sich das Angebot in der Regel auf Schweinefleisch, in seltenen Fällen Geflügel oder Kaninchen.

Unverändert blieb jedoch bis weit in die Mitte des 20. Jahrhunderts der Brauch, selbst Schlachtvieh zu halten. In der Regel waren dies Schweine, die als Allesfresser u.a. mit Küchenabfällen problemlos gemästet werden konnten. Diese wurden bis zum Herbst mit frischem Pflanzenfutter wie Klee auf das nötige Gewicht gebracht. Als dieses am Jahresende zur Neige ging, verfütterte man noch kurze Zeit Kartoffeln und Schrot an die Tiere, um sie auf ein Schlachtgewicht von bis zu zweieinhalb Zentnern zu bringen.

Dann ging es an das Schlachten des Tieres selbst, was in der Regel im Herbst bzw. Oktober/November stattfand. Die jährliche Hausschlachtung war ein fester wie wichtiger Termin des Jahres, an dem Familie und Nachbarschaft zusammenkamen, um bei der Zerlegung und Verarbeitung des Tieres zu helfen.

Für dieses arbeitsintensive Vorhaben wurden im Vorfeld Gewürze besorgt, Zwiebeln geschält, eine aus Salz, Salpeter und Zucker bestehende Lake zum Pökeln angesetzt, genügend Gläser und Dosen zum Befüllen bereitgestellt und der Keller



WO BMW ZUHAUSE IST.
GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG. BESTE PREISE.

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28
56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569
www.bmw-wuest.de

Baum- und Gartenpflege
Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos
...alles im grünen Bereich
Am Grünen Hang 14 65594 Runkel
Tel. 06431 / 216 934
www.allesimgruenenbereich.org



für das Aufhängen der Würste vorbereitet. Am Tag selbst wurde das Schwein in den Hof getrieben, wo der Dorfmetzger das Tier mit einem gezielten Hammer- oder Axthieb zwischen die Augen tötete. Erst nach 1940 kam ein Bolzenschussgerät hierfür zum Einsatz. Danach wurde das Schwein durch einen Stich in die Halsschlagader ausgeblutet, wo-



Hausschlachtung in Mühlbach 1930.

bei das Blut aufgefangen und zu Wurst weiterverarbeitet wurde. Im Anschluss wurde der Tierkörper mit kochendem Wasser übergossen und die Borsten abrasiert. Unter den Augen des zuständigen Fleischbeschauers mit dem Kopf nach unten aufgehängt, wurde das Schwein aufgebrochen bzw. entlang des Bauches aufgeschnitten, Innereien wie Lunge oder Leber entnommen und die

Gedärme gereinigt, in die später das Wurstbret gefüllt wurde. Das Zerlegen ging weiter mit der Entfernung der hinteren Schenkel und Schulterstücke und der Trennung der Fettschichten aus Magerspeck und fettem Speck. Diese Teile sowie die Koteletts wurden sechs Wochen lang gepökelt, um sie im Anschluss über Buchenholz zu räuchern. Andere Teile wurden durch den Fleischwolf gedreht, gewürzt und zu Wurst, Schmalz oder Pastete verarbeitet.

Nach der anstrengenden wie kräfteaubenden Prozedur hatten sich alle Beteiligten im Anschluss die traditionelle Wurstbrühe verdient, die in geselliger Runde bei dem ein oder anderen Schnaps zur besseren Verdauung genossen wurde. Einen speziellen, heute eher befremdlich wirkenden Vorteil von der Schlachtung hatten die Kinder, welche die frische Schweinsblase aufbliesen und im getrockneten Zustand als Spielball benutzten.



HEISSE PFANNE • GRILL • CAFÉ
BIERGARTEN

Schlachtfest 7.11. – 9.11.2017

Eigene Herstellung: Wurstsuppe • Wellfleisch
Blut-/Leberwürstchen, Sauerkraut/Püree u.v.m.

Im Verkauf: Hausmacher Wurst – Leber-/Blutwurst, Preßkopf im Darm,
Schnitzel, Kotelett und Schinkenfleisch (nur solange Vorrat reicht)

Es freut sich auf Ihren Besuch: Das Team von „Enk's heiße Pfanne“

Siegener Straße 9 • 65589 Hadamar-Oberzeuzheim
Telefon (064 33) 94 99 91

Gleitsichtgläser zum Wirtschaftswunderpreis www.lhr-Optiker-vor-Ort.de

Basis-Gleitsichtgläser* n1,5 inkl.HMC

Paarpreis schon ab **99,95 €**

Premium-Gleitsicht n1,5 PD-optimiert UC

Paarpreis schon ab **349,- €**



Optik am Rathaus

Rennerod GmbH

Hauptstraße 57 - ☎ 02664 999705

Brille Winter - Becker

Westerburg GmbH

KOCH-Tiergartenpassage

www.brillenkultur.de - ☎ 02663 2943036

*Mehr Infos zum Angebot unter www.lhr-Optiker-vor-Ort.de *Basis-Gleitsicht sph +/-4,0 cyl. 3,0 Add 1,50 - 2,5 dpt. Fassung und Augenprüfung nicht im Preis enthalten. Verrechnung bereits erhaltener AO-Prüfungen oder Gutschriften nicht möglich. Angebot beinhaltet Vorkasse bei Auftragserteilung. Bitte um vorherige Terminabsprache. Lieferbereich Premium +/- 8,0 cyl. 4,0 Add. 1,00 - 3,00. Modifikationen gegen Aufpreis möglich.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Neues aus der Gemeindevertretung

Elbtal (aE) – In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 4. Oktober informierte der Bürgermeister über folgende Sachverhalte:

- Als eine der letzten noch zu leistenden Arbeitsschritte am neuen Spiel- und Begegnungsplatz in Dorchheim wird der Zaun durch Mitarbeiter des Bauhofes aufgestellt. Zwecks Bepflanzung und Abnahme wird der Platz jedoch erst Anfang nächsten Jahres zur Benutzung freigegeben.
- Das undichte Flachdach des Dorchheimer Feuerwehrhauses, das seit der Fertigstellung des zentralen Feuerwehrstützpunktes der Gemeindeverwaltung als Lager und Archiv dient, wird abgerissen und hierfür ein Pultdach errichtet. Die Kosten der Baumaßnahme sind mit 15.500 Euro kalkuliert.
- Bei der diesjährigen Überprüfung der Grabsteine auf den Friedhöfen der Gemeinde gab es keine Beanstandungen.
- Ein ehemaliges Feuerwehrfahrzeug, nun seit über zehn Jahren als Dienstfahrzeug des Bauhofes genutzt, wird auf Grund des Alters auftretender Mängel durch ein geleastes Fahrzeug ersetzt.
- Mit über 100 teilnehmenden Bürgern war die diesjährige Seniorenfahrt ein voller Erfolg. Neben vielen lobenden Kommentaren ist zugleich die Bitte an die Organisatoren herangetragen worden, die Fahrt früher zu beginnen und statt des Abend- ein Mittagessen anzubieten.
- Als besonders erfreulicher Punkt wurde mitgeteilt, dass der neue Edeka-Markt am 23. November eröffnen wird.

Volkstrauertag am 19. November 2017

Elbtal (lh) – Am 11. November 1918 endete der 1. Weltkrieg und am 8. Mai 1945 der 2. Weltkrieg. Zwei Ereignisse von Dramatik, Leid und millionenfachen Tod.

Die Gemeinde Elbtal gedenkt am diesjährigen Volkstrauertag, am 19. November, der Opfer der Kriege. Vorgesehen sind drei Veranstaltungen.

Wie in den vergangenen Jahren werden die Elbtalmusikanten die Gedenkveranstaltungen musikalisch begleiten. Auch die beiden christlichen Kirchen werden mit einer Ansprache und einem Gebet beteiligt sein. Die Totenehrung und die Kranzniederlegung erfolgt durch Bürgermeister Joachim Lehnert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Wie Bürgermeister Lehnert in einem Gespräch betonte sei es gerade in der heutigen Zeit von Bedeutung, sich gegen Krieg und Gewaltherrschaft auszusprechen um ein deutliches Zeichen für den Frieden zu setzen. Hierzu sei gerade der Volkstrauertag sehr gut geeignet.

Folgende Termine sind vorgesehen.

Ortsteil Dorchheim

Beginn 13.30 Uhr,
Ehrenmal vor der Kirche

Ortsteil Elbgrund

Beginn 14.00 Uhr,
Ehrenmal auf dem Friedhof

Ortsteil Hangenmeilingen

Beginn 14.30 Uhr,
Ehrenmal auf dem Friedhof



Hadamar · Neugasse 16
Elz · Weberstraße 53

(06433) 25 59
Tag- & Nachruf

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. 06436 3735

Elbtaler Erzählcafé im Hessischen Landtag

Elbtal (Hansjürgen Schneider) – Im September führte die Fahrt des Elbtaler Erzählcafés in die Landeshauptstadt Wiesbaden. Auf dem Programm stand der Besuch des Hessischen Landtages. Eingeladen waren die Besucher von dem Landtagsabgeordneten J. Veyhelmann. Das Programm begann – nach einem Aufenthalt mit



Foto: Brigitte Bock

Kaffee und Kuchen im Hotel zur Burg in Taunstein – um 15.00 Uhr mit einer Führung durch das Wiesbadener Stadtschloß, in dem der Landtag seinen Sitz hat. Dabei wurde den Teilnehmern sehr ausführlich und anschaulich die Geschichte des Schloßes erklärt.

Im Anschluß hieran begab man sich in den großen Plenarsaal und verfolgte von der Besucherterasse aus eine Plenarsitzung des Hessischen Landtags. Auf der Tagesordnung stand eine Debatte über die Neuordnung des Hessischen Spielhallen Gesetzes. Nach einer Stunde bestand dann die Gelegenheit zur Diskussion mit unserem Landtagsabgeordneten, in der Herr Veyhelmann die Fragen der Elbtaler Bürgerinnen und Bürger sehr bereitwillig beantwortete.

Gegen 18.00 Uhr ging es dann wieder auf die Heimreise. Man war sich einig, dass dies mal wieder ein erlebnisreicher und lohnenswerter Ausflug war. Die Anregung aus dem Teilnehmerkreis, eine solche Fahrt mit einem Abendessen in einem Lokal abzurunden, wird das Team vom Erzählcafé gerne aufgreifen und über die Wintermonate prüfen, wie das am besten umgesetzt werden kann.

Bis dahin stehen aber noch zwei Veranstaltungen im Jahr 2017 an:

Am **Montag, 13. November 2017 um 14.00 Uhr**, ist die Katholische Bücherei im **Dorfgemeinschaftshaus Hangenmeilingen** zu Gast und wird sich und

ihr Angebot bei weihnachtlichem Gebäck und Kaffee vorstellen.

Am **Montag, 11. Dezember 2017**, steht dann noch die Fahrt in das weihnachtliche Main-Taunus-Zentrum auf dem Programm.

Zu dieser Fahrt wird auch eine Bushaltestelle in Heuchelheim angefahren.

Mehr dazu im nächsten apropos Elbtal. Anmelden können Sie sich schon jetzt unter der **Telefonnummer 06436 6431583**.

Zum Schluß noch ein Hinweis in eigener Sache:

Die Unternehmungen und Angebote des Elbtaler Erzählcafé erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Um diese Veranstaltungen auch in Zukunft in der gewohnten Weise anbieten zu können, benötigt das Team des Erzählcafés Ihre Hilfe. Gesucht werden ehrenamtliche Unterstützer, die insbesondere bei den Veranstaltungen in den Dorfgemeinschaftshäusern helfen, den organisatorischen Rahmen, wie z.B. Aufstellen der Tische und Bestuhlung, Dekoration und Bewirtung, sicherzustellen. Es handelt sich dabei um einen überschaubaren Aufwand an einem Tag im Monat von ca. 12.30 bis 17.00 Uhr, und dies auch nur an den Veranstaltungstagen, an denen kein Ausflug stattfindet. Helfen Sie, den Gemeinsinn in unserer schönen Gemeinde weiter zu stärken und unterstützen Sie unser Team. Hilfsangebote können Sie gerne an eine der Adressen des Bürgervereins oder auch einfach an die Redaktion von apropos Elbtal richten. Vielen Dank im Voraus.

ELBTALER GESICHTER *In unserer Reihe „Elbtaler Gesichter“ stellen wir Ihnen in loser Folge interessante Zeitgenossen, die ihre Spuren bereits in Elbtal hinterlassen haben oder Außergewöhnliches leisten, aber auch verstorbene Elbtaler Originale, vor.*

Josef Heftrig – Musiker mit Leib und Seele

„Am Klavier begleitet den Chor Jupp Eisell!“. Nicht selten wurde Josef Heftrig durch den einen oder anderen Moderator eines Konzertes oder Sängerfestes so angekündigt. Mitunter war dies der Tatsache geschuldet, dass die meisten Elbtaler nur von Eisels Jupp sprachen, wenn es um jenen Vollblutmusiker aus Elbgrund ging.

Geboren am 4. Dezember 1927 in dem damals noch eigenständigen Dorf Mühlbach, war Josef Heftrig das zweite Kind des Landwirts Johann Heftrig und seiner aus Wilsenroth stammenden Frau Johanna Schlimm. Seine ältere Schwester war bedauerlicherweise bereits in der Woche ihrer Geburt gestorben. Um beim zweiten Kind kein Risiko einzugehen, entband Johanna Heftrig, für die damalige Zeit sehr ungewöhnlich, in einem Frankfurter Klinikum.

Aufwachsend in den Zeiten der Weltwirtschaftskrise und des später beginnenden Krieges wirkten sich die Umstände insbesondere auf den Schulbesuch aus. Nach eigener Aussage hatte Josef Heftrig zusammengerechnet kaum vier Jahre regulären Unterricht, weil u.a. die Lehrer zur Wehrmacht eingezogen worden waren.

Auf der anderen Seite half er schon früh in der Landwirtschaft seiner Eltern mit und trat später in die Fußstapfen seines Vaters. Nach dem Besuch der landwirtschaftlichen Fachschule in Limburg übernahm er Anfang der 1950er-Jahre den Hof. Diesen modernisierte der junge Bauer durch den Neubau



Foto: Bildarchiv Detlef Schmidt

von Scheune und Ställen, aber vor allem durch den 1953 getätigten Kauf eines Traktors. Vorher die Felder noch mit Hilfe des Viehs bestellend, war dies der erste Schlepper in Mühlbach überhaupt. Als Landwirt arbeitete Heftrig dann bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand.

Seine ganze Leidenschaft galt allerdings der Musik. Nach eigenem Bekunden verursachten bei ihm schon als kleinem Kind Musikklänge eine Gänsehaut. So entdeckte er seine Liebe zur Musik und war früh bereit, nötigen Fleiß und Ausdauer zum Erlernen verschiedener Instrumente zu zeigen. Seine ersten Klavierstunden erhielt er durch den Hadamarer Lehrer Pfaffenholz, dessen Unterricht er jedoch als wenig lehrreich empfand. Mit Jupp Schlitt fand er dagegen einen Tutor, der sein Talent wie sein Interesse erkannte und förderte. Jener Lehrer stand bei Heftrig in derart hohem Ansehen, dass er Schlitt später die musikalische Ausbildung seines Sohnes Christoph anvertraute. Mehrere Instrumente beherrschend, bescheinigen ihm viele Weggefährten sogar

ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR

Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar

Telefon 06433 9490030

telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de

ein absolutes Gehör, da er selbst eine Abweichung von einer halben Note erkannte.

Ein erstes Betätigungsfeld, auf dem Heftrig fast bis zu seinem Lebensende seine außerordentliche Musikalität bewies, war die Kirchenmusik. Als 1945 Lehrer August Benner, welcher als Organist seit 1895 das Harmonium der Elbgrunder Kapelle gespielt hatte, verstarb, bot die Gemeinde die vakante Stelle dem erst siebzehnjährigen Josef an. Zunächst in der alten Kapelle und seit 1958/59 in der neuen Kirche übte er die Tätigkeit des Organisten für unglaubliche 62 Jahre aus, wofür ihm das Bistum Limburg die Georgs-plakette verlieh. Als Orgelspieler begleitete er zudem die Messen in Dorchheim wie Hangenmeilingen. Den Gottesdienst gestaltete Heftrig ebenso als Mitglied des Liederkranzes Elbgrund mit, dessen Dirigenten Jupp Schlitt er bei mehreren Gelegenheiten würdig vertrat.

Zugleich ermöglichte ihm das Musizieren nicht nur das Ausleben seiner großen Leidenschaft sondern bot zugleich die Möglichkeit eines Zuverdienstes. Als Mann an der Zugposaune, aber ebenso am Klavier und Akkordeon, gehörte Heftrig seit 1948 der Tanzkapelle „Atlanta“ an. Weitere Mitglieder der Combo waren neben deren Gründern, den aus Thalheim stammenden Brüder Diebold und Theo Röser, u.a. Franz Kaupsch und der aus Frickhofen stammende, später in Gießen lehrende Professor für Medizin Horst Ferdinand Herget. Ihren Auftritt hatte die Combo im Heimatort der Kapellengründer, wo sie wie bei vielen weiteren Gelegenheiten für beste Unterhaltung und gute Stimmung sorgte. Teilweise bei den letzten anwesenden Gästen übernachtend, ging es tags darauf zum nächsten Auftritt. Nicht zu vergessen sind die Auftritte der Musiker, was heute ungewöhnlich erscheinen mag, an Fronleichnam und

dem Volkstrauertag, wo sich Kriegsveteranen etwa im Wirtshaus Bärenwiese in Elbgrund trafen.

Bei einem Auftritt in Reckenthal, einem heutigen Stadtteil von Montabaur, lernte Heftrig Irene Gombert kennen, die er Ostern 1953 heiratete. Aus der Ehe gingen in der Folgezeit fünf Söhne und eine Tochter hervor. Wenn Josef Heftrig immer wieder betonte, dass er der Musik sehr viel verdanke, so schloss das auch sein persönliches Familienglück mit ein.

Neben Kirche und Musikkapelle engagierte sich Josef Heftrig in Musikvereinen. Im Jahr 1978/1979 trat er den Elzer Musikanten bei, wo er die Tuba spielte. Wenig später, Anfang der 80er Jahre, wurde er Mitglied der Blaskapelle Elbtal, die sich wenig später in Elbtalmusikanten umbenannte. Aber Eisels Jupp wirkte nicht nur als aktiver Musiker, sondern auch als Lehrer, der sein Wissen an Schüler wie Gerhard Hannapel oder Josef Horn weiter gab, die später in der Tanzkapelle „The Carinas“ spielten.

Als langjähriger Organist, als Gründungsmitglied der Elbtalmusikanten, aber vor allem als begnadeter Musiker ist das Millmocher Original, welches 2010 im Alter von 82 Jahren verstarb, seiner Familie, Freunden und Weggefährten in Erinnerung geblieben.



Privathaftpflichtversicherung Berufsunfähigkeitsversicherung Pflegezusatzversicherung

VON VERBRAUCHERSCHÜTZERN EMPFOHLEN

**Nicht vergessen:
Jetzt existenzielle Risiken absichern**

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

**Vertrauensmann
Hartmut Will**
Tel. 06433 2231
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Di. – Fr. 17:00 – 19:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig



Traditionelle Thailändische Massage

**Gay's
Thaimassage**

Gay Bittner
Borngasse 19 - 65594 Runkel
(Parkplatz vorhanden)

Termine nach Vereinbarung!
Tel. 06482 / 17 19
Mobil: 01578 / 54 59 847

Viel los in der Bücherei Elbtal

Elbtal – Kaum sind die Sommerveranstaltungen, Ferienspiele, Leseheld und Buchdurst beendet, neue Bücher eingearbeitet, der Krimi-Kaffeeklatsch vorbei, geht es weiter:

Am **13. November** stellt das Büchereiteam während des Erzählcafés interessante und spannende Bücher vor. Weiterhin haben wir einen Koffer mit neuen Büchern dabei, in denen geblättert und gelesen werden darf. Das Team freut sich, wenn dann das eine oder andere Buch so gut gefällt, dass es auch bestellt wird.

Am **18. November** findet wieder das beliebte Adventsbasteln statt. Die Anmeldungen werden wieder in der Bücherei und der Schule verteilt.

Eine große Auswahl, nicht nur an Erwachsenenliteratur, sondern auch an Kalender sowie Jugend- und Kinderbücher präsentiert das Büchereiteam am

Sonntag, 26. November, zur alljährlichen Buchausstellung.

Hier kann morgens während der Büchereiöffnungszeit **von 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr** oder nachmittags **von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** gestöbert werden. Aber was wäre ein Buchsonntag ohne Kaffee und Kuchen? Dieser wird ebenfalls am Nachmittag angeboten. Der Reinerlös von Kaffee und Kuchen, aber auch 10 % von jeder Buchbestellung fließt ungekürzt in die Büchereikasse. Somit können wir davon wieder neue Bücher bestellen. Herzliche Einladung zum Kommen, sehen, stöbern und genießen.

Das Büchereiteam freut sich auf große und kleine Besucher. Informationen und viel Lesefutter gibt es zu den Öffnungszeiten der Bücherei Elbtal, Kirchstraße 2, im Pfarrheim Dorchheim zu den Öffnungszeiten: dienstags von 16.00 – 17.00 Uhr, freitags von 17.30 – 18.30 Uhr und sonntags von 10.00 – 10.45 Uhr.

